Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 21. Freitag, den 25. Januar 1828.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 23sten bis 24. Januar 1828.

Hr. Bischöfl. Kaplan Kwade von Pelplin, die Herren Kaufleute Rost von Brandenburg, Toché und Mainfavy von Paris, log. im Hotel de Berlin. Hr. Handlungs-Commis Thal von Elbing, log. in den 3 Mohren. Hr. Schauspieler Heinsberg von Reval, Frau Schauspielerin Brockelmann von Königsberg, log. im Hotel d'Oliva.

Avertissements.

In dem Königl. Salz-Speditions-Magazin zu Neufahrwasser sollen Donnerstag den 28. Februar d. J. Vormittags um 10 Uhr

Funfzig Tonnen à 405 ℔ unreines Salz

an den Meistbietenden, unter Vorbehalt höherer Genehmigung, gegen baare Bezahlung verkauft werden. Kauflustige können die Qualität des Salzes im vorgedachten Magazine in Augenschein nehmen.

Danzig, den 6. Januar 1828.

Der Provinzial-Steuer-Direktor von Westpreussen Geheime Finanzrath Mauve.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der hiesige Fuhrmann Benjamin Basner und dessen verlobte Braut die Frau Carolina Renata verwittwete Burmeister geb. Ehlrich, durch einen am 12. December d. J. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag die am hiesigen Orte Statt findende Gemeinschaft der Güter in Ansehung ihres beiderseitigen in die Ehe zu bringenden Vermögens gänzlich ausgeschlossen haben, wogegen alles dasjenige was den künftigen Eheleuten während der Ehe durch Erbschaft, Geschenke oder durch andere Glücksfälle zukommen möchte, oder was sie durch Thätigkeit und Ersparung erwerben werden, ein gemeinschaftliches Eigenthum der Eheleute seyn soll.

Danzig, den 14. December 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem Königl. Oberlandesgericht von Westpreussen wird der zuletzt in Danzig wohnhaft gewesene Hakenbüdner Simon Grandt, welcher bei der Verthei-

lung der Gutsbesitzer Jacob v. Parpartschen Liquidationsmasse mit 23 Rthl. 13 Sgr. 2 Pf. zur Perception gekommen, und dessen jetziger Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen, eventualiter dessen etwanige Erben hierdurch aufgefordert, sich zur Empfangnahme des gedachten Percepiendi binnen 4 Wochen hier persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls dieses Percipiendum den gesetzlichen Bestimmungen gemäß der Justiz-Offizianten-Wittwenkasse wird überwiesen werden.

Marienwerder, den 22. December 1827.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Im Auftrage der Königl. Regierung sollen folgende Pfarrbauten zu Groß-Katz, als:

Der Neubau einer Scheune veranschlagt . .	149 Rthl.	21 Sgr.	7 Pf.
Die Reperatur des Pfarrwirthschafts-hauses veranschlagt . .	129 Rthl.	9 Sgr.	9 Pf.
Die Reperatur eins Stalles veranschlagt .	10 Rthl.	15 Sgr.	1 Pf.
In Summa	289 Rthl.	16 Sgr.	5 Pf.

exclusive freiem Bauholze und den von der Gemeinde zu leistenden Spann- und Handdiensten, vor hiesigem Amte im Termin

Donnerstag den 7. Februar c. Vormittags von 10 bis 12 Uhr

an den Mindestfordernden ausgeboten und unter Vorbehalt der Genehmigung der beauftragenden höhern Behörde der Contract sofort geschlossen werden.

Zoppot, den 18. Januar 1828.

Königl. Preuß. Intendantur Brück.

Das unter landschaftlicher Sequestration stehende adeliche Vorwerk Zgorzallen bei Behrent soll von Johannis 1828 bis dahin 1829 anderweitig verpachtet werden, wozu ein Lizitationstermin auf

den 21. Februar d. J.

an Ort und Stelle angesetzt ist.

Pachtlustige welche die erforderliche Caution durch Inventarium und Saaten zu bestellen im Stande sind, können die Pachtbedingungen bei unterzeichnetem Landschafts-Deputirten jederzeit einsehen; auch werden sie in obigem Termine bekannt gemacht werden.

v. Windisch.

Lappin, den 3. Januar 1828.

Die unter landschaftlicher Sequestration stehenden adelichen Vorwerke Ober- und Nieder-Brodnitz im Behrenter Kreise, bei welchen das erforderliche todte und lebende Inventarium befindlich, die Wintersaat gehörig bestellt, die erforderliche Sommersaat, so wie der Wirthschafts-Besatz vorhanden ist, und wozu unentgeltliche Spann- und Hand-Dienste gehören, sollen, jedes besonders, von Johannis 1828 bis dahin 1829 anderweitig verpachtet werden, wozu ein Licitations-Termin auf

den 22. Februar d. J.

an Ort und Stelle angesetzt ist. Pachtlustige, welche eine Caution von 50 Rthl. für jedes Gut, in Staatsschuldscheinen oder Pfandbriefen zu bestellen im Stande sind,

können die Pachtbedingungen bei unterzeichnetem Landschafts-Deputirten jederzeit einsehen, auch werden sie im obigen Termine bekannt gemacht werden.

Lappin, den 3. Januar 1828. v. Windisch.

Die unter Landschaftlicher Sequestration stehenden adelichen Vorwerke Zaleze und Charlotten im Neustäter Kreise, bei welchem das erforderliche todte und lebende Inventarium befindlich, die Wintersaat gehörig bestellt, die erforderliche Sommersaat so wie der Wirthschaftsbesatz vorhanden ist, und wozu unentgeldliche Spann- und Handdienste gehören; sollen jedes besonders von Johannis 1828 bis dahin 1829 anderweitig verpachtet werden, wozu ein Lizitationstermin auf

den 12. Februar d. J.

an Ort und Stelle angesetzt ist.

Pachtlustige welche eine Caution von 100 Rthl. für jedes Gut in Staatsschuldscheinen oder Pfandbriefen zu bestellen im Stande sind, können die Pachtbedingungen bei unterzeichnetem Landschafts-Deputirten jederzeit einsehen, auch werden sie in obigem Termine bekannt gemacht werden. v. Windisch.

Lappin, den 3. Januar 1828.

Todesfall.

Heute Morgens nach 2 Uhr starb meine gute liebe Frau Elisabeth Amalie geb. von Dühren, im 25sten Lebensjahre an Entkräftung. — Für Freunde und Verwandte diese Anzeige; mit der Bitte um stille Theilnahme an meinen und meines kaum 7 Monat alten Sohnes hartem Geschick.

Danzig, den 24. Januar 1828. Jacob Eduard Kliewer.

Literarische Anzeigen.

Einladung zur Unterzeichnung auf Nelkenbrechers Taschenbuch der Müntz- Maaß- und Gewichtskunde. 14te durchaus berichtigte Ausgabe. Herausgegeben und mit vielen Handelsplätzen America und Asiens, desgleichen mit den Usancen der Staatspapiere vermehrt von Carl Krüger, Director der Handelsacademie in Hamburg, u. J. H. D. Bock, Lehrer der Kaufmannschen Rechenkunst in Berlin.

Subscriptionspreis bis Ostern 1828 1 Rthl. 25 Sgr.

Dieses der ganzen Kaufmännischen Welt, auf das Vortheilhafteste bekannte Werk erscheint diesmal in einer völlig neuen, den jetzigen Handelsverhältnissen angemessenen Gestalt. — Jede Seite besonders aber eine Menge ganz neuer Artikel von überseeischen Plätzen, werden den Beweis liefern, das die berühmten Herausgeber dieser neuen Ausgabe weder Mühe noch die Kosten gescheut haben, solcher einen Rang in der Handelsliteratur zu verschaffen. ꝛc. ꝛc.

Die S. Anhuthsche Buchhandlung nimmt auf obiges Werk feste Bestellung an, und verlangt die Bezahlung nur bei Ablieferung des completten Werkes.

Auf Subscription bis 31. März erscheint bei Gödsche in Meißen, und nehmen alle Buch- und Musikhandlungen (in Danzig die Anhuthsche und Gerhardsche) Bestellungen darauf an.

Musikalischer Blumenkranz.

Eine Sammlung leichter und gefälliger Musikstücke zur angenehmen Unterhaltung am Pianoforte für mittlere Pianofortspieler von W. A. Müller. Zweiter Jahrgang in 4 Heften. Subscrtptionspreis jedes Heft 10 Sgr., mit Anfang April 15 Sgr.

Wie sehr der Herr Cantor W. A. Müller es versteht in seinen Compositionen mit dem Leichten das Angenehme und Gefällige zu verbinden, hat derselbe in seinen bisherigen Arbeiten genugsam bewiesen und sich dadurch verdienten Beifall allgemein erworben. Auf 6 Exemplare wird 1 nnd auf 11 Exemplare 2 Exemplare gegeben.

Die resp. Subscribenten des ersten Bandes werde ich nur auf ihre Extraanzeige von der Liste des ersten Bandes streichen. S. Anhuth.

In der Buch- und Musikalienhandlung des Fr. Wilh. Ewert, Breitegasse № 1204. ist so eben erschienen:

Allgemeine Schulvorschriften,

nach streng geprüften und praktisch bewährten Grundsätzen in lückenloser Reihefolge von den leichtesten bis zu den schwersten Uebungen methodisch geordnet. Geschrieben und herausgegeben von J. E. Hennig und D. Hornung, Schulvorsteher in Berlin.

Das erste Heft kostet nur 12½ Sgr., und enthält als Elementarcursus der deutschen Currentschrift auf 68 Säulenschriften eben so viele Uebungsstufen, in welchen sämmtliche Currentbuchstaben und deren methodische Verbindungen zu Wörtern vorkommen.

Das zweite Heft à 15 Sgr. enthält den ersten Lehrgang der Engl. Cursivschrift in eben der Art als das erste Heft.

Die Schlacht bei Navarin.

Fantasie-Brillante f. Pfte. von J. Payer. Für 22½ Sgr. zu haben in der Buch- und Musikalienhandlung des Fr. Wilh. Ewert, Breitegasse № 1204.

Gelder die zu verleihen sind.

Es sollen 500 bis 1500 Rthl. zur ersten Hypothek auf ein städtsches oder ländliches Grundstück, ohne Einmischung eines Dritten begeben werden. Nähere Nachricht Goldschmiedegasse № 1068. eine Treppe hoch, Mittags von 2 bis 3 Uhr.

Lotterie.

Zur VIen Lotterie in einer Ziehung, die den 25. 26. 28. und 29. Januar c. gezogen wird, sind noch ganze und ½ Loose, so wie auch ganze, halbe und viertel Kaufloose zur 2ten Klasse 57ster Lotterie, in meinem Lotterie-Comptoir Langgasse No. 530. zu haben. Rotzoll.

Kaufloose zur 2ten Klasse 57ster Lotterie, so wie Loose zur 6ten Lotterie in Einer den 29. Januar c. beendigten Ziehung sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse № 994. zu haben. Reinhardt.

Anzeigen.

Den häufig auch neuerdings an mich ergangenen Anfragen:
wegen Verkaufs der Bäume u. s. w. aus dem von meinem Stiefvater dem Regierungs-Rath Junkherr benutzten Garten neben dem Packhofe
zu begegnen, zeige ich hiermit ergebenst an, daß der Geheime Finanzrath und Provinzial-Steuer-Dicektor Herr Mauwe sich am 22. Januar a. c. wider meinen Willen in den Besitz des Gar.ens qu. gesetzt hat, und deshalb vor der Hand und bis zur Ansgleichung dieser Angelegenheit der Verkauf nicht erfolgen kann.

Danzig, den 23. Januar 1828. Martens,
Justiz-Commissarius und Notarius.

In der Matzkauschengasse zur Stadt Berlin werden Abonnenten zum Speisen mit 2 Gerichten monatsweise für 4 Rthl. angenommen. Auch ist zum Abend-Essen: Hasenbraten, Kalbsbraten, Schweinebraten, Beefstäks, Karbonade, Klops, Karpfen mit Bier gekocht ꝛc.

8te Gesprächige: 1) Traum des Danziger Uhrmachers Düringer, von Charlotte Pfeiffer. 2) Berichtigung von Schnaase. 3) Verschiedenes von Gundobert.

Künftigen Sonntag wird bei mir in Heiligenbrunn freie Tanzmusik seyn, wozu ich eine zahlreiche Gesellschaft aufs höflichste einlade. Tippe.

Eine ruhige Familie wünscht noch einige Kinder in Pension und rechtlicher Aufsicht zu nehmen. Das Nähere darüber ist zu erfahren Breitgasse № 1918.

Ein Sonnabend verloren gegangener Hausschlüssel kann gegen ein dem Werth übersteigendes Findegeld Hundegasse № 239. abgegeben werden.

Daß ich eine Manufaktur-Waarenhandlung und eine Niederlage von seidenen Hüten Glockenthor № 1972. für meine alleinige Rechnung etablirt habe, unterlasse ich nicht Einem hochgeehrten Publiko ergebenst anzuzeigen.

Salomon Wolf Löwenstein.

Vermiethungen.

Vierten Damm № 1540. ist eine Stube für eine Person zu vermiethen und jetzt oder rechter Zeit zu beziehen.

Langgasse № 509. ist eine Hangestube an einzelne Personen zu vermiethen und kann selbige gleich bezogen werden.

Holzmarkt № 87. auf den Brettern ist ein Vordersaal, mehrere Zimmer nebst einer Küche mit und ohne Meubeln, sowohl monatlich als halbjährlich sogleich zu vermiethen. Näheres eiue Treppe hoch zu erfragen.

Die Wohnung am Rähm № 1801. mit drei heitzbaren Stuben, einer Küche, einem Keller, Boden, u. großen Hofplatze nebst Holzstelle ist zuvermiethen, und Ostern zu rechter Zeit zu beziehen. Nähere Nachricht erhält man in der St. Bartholomäi-Kirchengasse № 1016.

Heiligeistgasse № 993. ist eine Obergelegenheit an ruhigen Bewohnern zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Außer einem Sortiment von allen Gattungen Berliner Damen- und Kinderschuhe, kann ich auch Attlaßschuhe in allen Farben zur Auswahl empfehlen.

J. W. Gerlach, Wittwe.

Ein kleiner Handwagen mit 2 Bäumen, 1 Baumleiter stehen zum Verkauf Breitgasse № 1918.

Die erwarteten extra feine Drap de Dames oder Damentuche, so wie Circassiennes und Lady Coatings gingen mir so eben wieder zu den bekannten billigen Preisen ein. Zugleich empfehle ich mein Lager von modernen fertigen **Damen-Mänteln.** F. L. Fischel, Heil. Geistgasse No. 1016.

So eben habe ich mit der Post nachstehende Sachen empfangen, die ich als ganz vorzüglich geschmackvoll empfehlen kann: Eine Auswahl der neuesten Federblumen-Bouquets zu Hüten, Flor- und Sammtblumen mit Gold und Silber zu Bälle, Bandes appliqués, etwas ganz neues und sauberes zu Haubengarnirungen in allen Farben, die neuesten Florbänder, worunter auch mit Silber durchwürkt sich befinden, ausgezeichnet schöne Gürtelbänder für Damen, auch sind die vergriffenen Nett-Tulls vollständig wieder vorräthig, worunter sich handbreite à 2 Sgr. 6 Pf. besonders auszeichnen. Carl H. E. Arndt aus Berlin,

Heil. Geistgasse No. 987. der Königl. Kapelle gegenüber.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das den George Samuel und Esther Euphrosine Wolffschen Eheleuten gehörige sub Litt. D. III. a. No. 1. in Zeiersvordercampe belegene, auf 2284 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 30. Januar,
den 31. März und
den 2. Juni 1828, jedemal um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Franz angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grund-

stück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe dieses Grundstücks kann täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 30. October 1827.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

In dem unterm 30. Aug. v. J. angestandenen Bietungstermin sind die schuldenhalber subhastirten Grundstücke des Kaufmann Christian Senger hieselbst, von denen

das ausserhalb der Stadt sub № 143.
hieselbst belegene Brandhaus auf . . 892 Rthl. 28 Sgr. 8 Pf.,
die kupferne u. hölzerne Geräthe in demselben 553 Rthl. 28 Sgr.,
der dazu gehörige Obstgarten auf . . . 200 Rthl.

In Summa 1646 Rthl. 26 Sgr. 8 Pf.

anderweitig abgeschätzt worden, unveräußert geblieben. Auf den Antrag der Gläubiger ist ein vierter Lizitationstermin auf

den 3. März c.

hier anberaumt, in welchem Kauflustige ihr Gebott abzugeben haben, und der Meistbietende wenn nicht Hindernisse eintreten, des Zuschlages gewärtig sein kann.

Stargard, den 15. Januar 1828.

Königl. Westpreuß. Stadtgericht.

Das dem Maurergesellen Schwarz zugehörige in Marienburg sub No. 608. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause 30 Fuß lang 22 Fuß breit und einem Garten bestehet, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 200 Rthl. 18 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es steht hiezu der Licitations-Termin auf

den 17. März 1828

welcher peremtorisch ist, vor dem Herrn Referendarius Kowalleck in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe des Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 28. November 1827.

Königl. Preuß. Landgericht.

Der den Einsaaßen Jacob und Anna Maria Krätzkeschen Eheleuten zugehörige im Dorfe Demlin belegene aus einer culmischen Hufe, einem Wohnhause und einer Scheune bestehende, auf 165 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf. gewürdigte Bauerhof, soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino

den 3. März f. Nachmittags 2 Uhr
im Domainen-Amte Schöneck zu Pogutken an den Meistbietenden verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen wird dies mit der Aufforderung bekannt gemacht, in dem gedachten Termin zu erscheinen, ihr Gebott abzugeben und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, welcher im letzten Termine Meistbietender bleibt, wenn sonst nicht rechtliche Hinderungsursachen im Wege stehen, der Zuschlag ertheilt werden soll.

Zugleich werden die etwanigen unbekannten Real-Prätendenten aufgefordert, in dem obigen Termine ihre Ansprüche anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls sie damit auf das Grundstück präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Die Taxe des Grundstücks und die Verkaufsbedingungen können jeder Zeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Schöneck, den 14. December 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 24. Januar 1828.

London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sg.
— 3 Mon. — & — Sgr.
Amsterdam Tage Sgr. 40 Tage — Sgr.
— 70 Tage — & — Sgr.
Hamburg, Sicht — & — Sgr.
10 Tage Sgr. 10 Woch. — & — Sgr.
Berlin, 8 Tage —
3 Woch. — 2 Mon. — & — pC. d.

	begehrt	ausgebot
Holl. ränd. Duc. neue	—	— : —
Dito dito dito wicht.	3 : 9	: Sgr
Dito dito dito Nap.	—	—
Friedrichsd'or . Rthl.	: —	5 — 21
Kassen-Anweisung. —	100	—
Münze . . . —	—	—

Getreidemarkt zu Danzig, vom 17ten bis 23. Januar 1828.

	Weitzen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
II. Vom Lande,						
d. Schfl. Sgr:	35—45	27—30	—	21—24	12—14	40—50